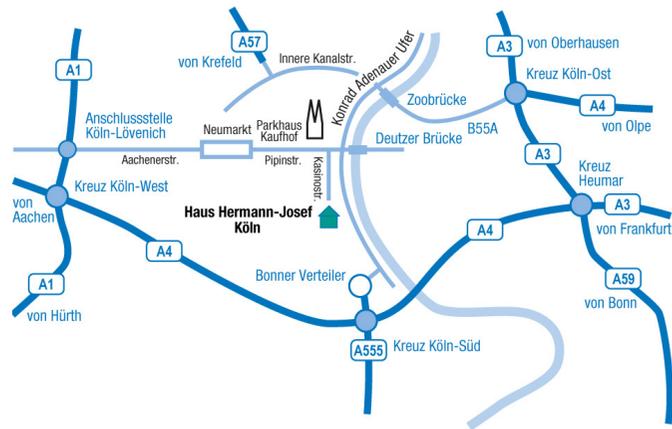




Stiftung Die Gute Hand



Stiftung Die Gute Hand



Kontakt

Haus Hermann-Josef Köln

Kasinostraße 5, 50676 Köln
 Telefon 0221 921229-0
 Telefax 0221 921229-19
 hermann-josef@die-gute-hand.de

Leitung

Lutz Fischer

Stv. Leitung und Aufnahmekoordination

Ursula Weyer

Telefon 0221 921229-12
 hh.aufnahme@die-gute-hand.de

Sekretariat

Elke Sprick und Sabine Weber
 Telefon 0221 921229-0
 hermann-josef@die-gute-hand.de

Spendenkonto Kreissparkasse Köln
 IBAN: DE98 3705 0299 0338 5501 83
 SWIFT-BIC: COKSDE33



Träger

Stiftung Die Gute Hand

Jahnstraße 31
 51515 Kürten
 Telefon 02207 708-0
 Telefax 02207 708-65

stiftung@die-gute-hand.de
 www.die-gute-hand.de

Vorsitzender des Kuratoriums

Reinhard Elzer

Geschäftsführender Vorstand

Christoph Ahlborn
 Vorstandsvorsitzender und
 Pädagogische Leitung

Korinna Kuhn
 Kaufmännische Leitung

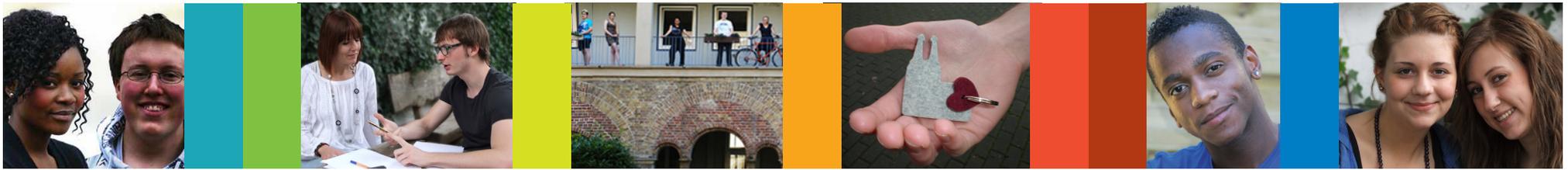
Spendenkonto Kreissparkasse Köln
 IBAN: DE80 3705 0299 0338 0008 08
 SWIFT-BIC: COKSDE33



HAUS HERMANN-JOSEF KÖLN

Jugendhilfe mit Herz und Hand





Über uns

Das Haus Hermann-Josef Köln mit den Standorten Kasinostraße (Innenstadt) und Klarissenkloster (Kalk) gehört seit mehr als 40 Jahren zur Stiftung Die Gute Hand mit Sitz in Kürten-Biesfeld. Unter ihrer Trägerschaft stehen viele unterschiedliche und miteinander vernetzte Jugendhilfeangebote zur Verfügung.

Die Jugendhilfeangebote in Haus Hermann-Josef Köln sind integrativ ausgerichtet und umfassen:

- *Intensiv-Jugendwohngruppen*
- *Verselbstständigungs-Jugendwohngruppe*
- *Verselbstständigungsangebote (Betreute Wohngemeinschaften, Heilpädagogisch Betreute Wohngemeinschaften, Wohn- und Lebenstraining, Sozialpädagogisch Betreutes Einzelwohnen)*
- *Bei Bedarf: Besuch der Förder-schulklasse der Förderschule Die Gute Hand*

Unser Ziel

Unser Ziel ist es, die uns anvertrauten Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ein eigenständiges Leben vorzubereiten und ihnen eine schulisch-berufliche Perspektive zu eröffnen.

Zielgruppe

Unsere Zielgruppe sind verhaltensauffällige, in ihrer Entwicklung beeinträchtigte, erkrankte oder seelisch behinderte Jugendliche und junge Erwachsene ab 14 Jahren, die aufgrund häuslicher Probleme, sozialer und emotionaler Störungen und Auffälligkeiten nicht in ihrem bisherigen unmittelbaren Lebensumfeld leben können und z. T. mit ihren komplexen und multiplen Störungsformen häufig einen hohen Betreuungsbedarf aufweisen. Unbegleitete minderjährige Ausländer gehören ebenfalls seit vielen Jahren zu unseren Betreuten.

Unsere Jugendhilfe

Schritt für Schritt ins Leben (3-Stufen-Modell)

Unsere Erziehungshilfe verfolgt die Verselbstständigung junger Menschen in drei Schritten:

- *Leben in einer Verselbstständigungs-Wohngruppe für acht bis neun Jugendliche mit pädagogischer Betreuung rund um die Uhr*
- *Leben in einer (Heilpädagogisch-) Betreuten Wohngemeinschaft mit jeweils drei oder vier Plätzen und pädagogischer Betreuung überwiegend nachmittags und am frühen Abend*
- *Einzelwohnen in einem Apartment am Standort Klarissenkloster oder Leben in einer Einzelwohnung im Stadtgebiet und pädagogische Betreuung zu individuell vereinbarten Zeiten*

Aufnahmevoraussetzungen

Die Voraussetzungen zur Aufnahme oder Betreuung richten sich nach:

- *§ 27 f. SGB VIII, Hilfe zur Erziehung*
- *§ 34 SGB VIII, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform*
- *§ 35a SGB VIII, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche*
- *§ 41 SGB VIII, Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung*

Aufgenommen werden junge Menschen, die bereit sind, freiwillig die angebotene Hilfe anzunehmen und daran interessiert sind, Veränderungsprozesse einzuleiten.